

## Vorlage Nr. 047/07

Betreff: **Beratung Haushalts- und Investitionsplanung 2007 - 2010**  
**Fachbereich 6 - Technische Betriebe**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

<b>Bau- und Betriebsausschuss</b>	<b>25.01.2007</b>	<b>Berichterstattung durch:</b>	<b>Herrn Schirdewahn</b>					
<b>TOP</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>					<b>z. K.</b>	<b>vertagt</b>	<b>verwiesen an:</b>
	<b>einst.</b>	<b>mehrh.</b>	<b>ja</b>	<b>nein</b>	<b>Enth.</b>			

### Betroffene Produkte

6101	Dienstleistungen für Öffentliche Verkehrsflächen
6201	Abfallwirtschaft
6202	Stadtentwässerung
6203	Straßenreinigung und Winterdienst
6301	Dienstleistungen für öffentliches Grün
6302	Dienstleistungen für Spiel-, Schul- und Sportplätze
6401	Boden- und Bauschuttdeponie
6501	Mobilitätsmanagement
6601	Allgemeine Handwerkerdienste

### Finanzielle Auswirkungen

Ja       Nein

Gesamtkosten der Maßnahme  Siehe Vorlage	<b>Finanzierung</b>		Jährliche Folgekosten  <input type="checkbox"/> keine  €	<b>Ergänzende Darstellung</b> (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer                      der Begründung
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)  €	Eigenanteil   €		

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

beim Produkt/Projekt \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ € zur Verfügung.

in Höhe von (siehe Vorlage) **nicht** zur Verfügung.

### mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja       Nein

### **Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 6 –Technische Betriebe- unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Der Bau- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine zum Ausgleich der entstehenden Mehrkosten für Energie und Treibstoffe und für Personalaufwendungen in den Jahren 2007 bis 2009 zusammen 260.000,00 € (150.000,00 € + 110.000,00 €) und im Jahr 2010 671.000,00 € bereitzustellen.

### **Begründung:**

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Ergebnis- und Investitionsplanes für das Haushaltsjahr 2007 wurde in der Sitzung des Rates am 12. Dezember 2006 eingebracht.

Bisher wurden nach Einbringung des Haushalts-Entwurfes und vor dessen Beratung in den Fachausschüssen vom Haupt- und Finanzausschuss die finanzpolitischen Eckdaten festgelegt.

Mit dem Haushalt 2007 ist das bisherige Aufstellungsverfahren modifiziert worden. Die Zielsetzung bestand darin, den Haupt- und Finanzausschuss schon zu einem frühen Zeitpunkt durch die Festlegung der für die Entwurfsaufstellung maßgebenden Eckdaten einzubeziehen. Bevor der Entwurf des Haushaltes 2007 durch die Verwaltung aufgestellt wurde, hat nun der Haupt- und Finanzausschuss die Eckdaten für die Budgetplanung der Fach- und Sonderbereiche bindend festgelegt.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2006 über die Festlegung der Eckdaten beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

1. Für die Realsteuern gelten folgende Hebesätze:

Grundsteuer A	=	192 v.H.
Grundsteuer B	=	401 v.H.
Gewerbesteuer	=	403 v.H.
2. Die Positionen des Ergebnisplanes des Bereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen werden zur Kenntnis genommen.
3. Der laufende Personalaufwand (mit Ausnahme der Pensions- und Beihilferückstellungen) wird (zunächst) auf dem Niveau des Jahres 2006 festgeschrieben (33,8 Mio €). Der externe Einstellungsstopp bleibt bestehen;

Ausnahmen unterliegen der Beschlussfassung durch den Haupt- und Finanzausschuss. Die Verwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf die beschlossene Reduzierung des Personalaufwandes in Höhe von 500.000 € dem Haupt- und Finanzausschuss zur nächsten Sitzung ein umfassendes Konzept zur Stellen- und Personalkostenreduzierung vorzulegen; betriebsbedingte Kündigungen sind ausgeschlossen. Der künftige laufende Personalaufwand ist diesem Konzept entsprechend ggf. im Beratungsverfahren anzupassen.

4. Die nicht gesetzlich gebundenen Zuwendungen und Zuschüsse an freie Träger, Vereine, Verbände und sonstige Dritte werden unter Einbeziehung der Empfehlungen aus der Strategie- und Finanzkommission um insgesamt 500.000 € gekürzt. Konkrete Festlegungen sind unter Berücksichtigung der weitergehenden Vorberatung in der Strategie- und Finanzkommission im Rahmen des Beratungsverfahrens in den Ergebnisplan einzuarbeiten.
5. Im Ergebnisplan werden die Budgets der Fach- und Sonderbereiche unter Berücksichtigung der bisher vorliegenden Empfehlungen der Strategie- und Finanzkommission entsprechend der in der Anlage 5 dargestellten Budgetübersicht als Obergrenze für die Budgetplanung festgelegt (vorbehaltlich der Änderungen durch Vermögenszu- und -abgänge bei Bilanzialen Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten) . Weitere Empfehlungen der Strategie- und Finanzkommission sind im Rahmen des Beratungsverfahrens zum Haushalt 2007 zu berücksichtigen. Außerdem gelten folgende Bedingungen:
  - Erhöhungen der Geschäftsaufwendungen sind grundsätzlich ausgeschlossen.
  - Unterhaltungsaufwendungen und Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind auf die bisherigen Planansätze zu begrenzen. Energiepreiserhöhungen sind im Rahmen von Bewirtschaftungsregeln und -maßnahmen aufzufangen.
  - Ausfallende Zuwendungen der EU, des Bundes und des Landes werden nicht ersetzt.
6. Der Investitionsplan ist in allen Planungsjahren so auszugestalten, dass es zu keiner Netto-Neuverschuldung kommt. In diesem Rahmen sind die Maßnahmen und Projekte insbesondere unter den künftigen Zielsetzungen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (EHK) zu planen.

Diesem Ausschuss obliegt die Kompetenz und Verantwortung für die Detailberatung des in seine Zuständigkeit fallenden Fachbereiches 6 -Technische Betriebs-. Die Etatberatung hat anhand der ausgelieferten Haushaltspläne zu erfolgen.

Aus der Anlage 5 ist die Höhe der Budgets des Ergebnisplanes ersichtlich, die vom Haupt- und Finanzausschuss für das Haushaltsjahr 2007 und für den Finanzplan 2008 – 2009 für die Fachbereiche festgelegt worden sind. Desweiteren ist in der Anlage dargestellt, welche Budgets der jeweilige Fachbereich in den

Entwurf des Haushaltplan-Entwurfes eingestellt hat und das sich daraus ergebende Ergebnis.

Die Anlage 6 enthält Angaben zum Investitionsplan. Auch in dieser Anlage sind zum einen die Eckdatenvorgabe des Haupt- und Finanzausschusses für die Investitionsplanung enthalten und zum anderen die von den Fachbereichen in den Entwurf tatsächlich eingestellten Budgets.

Innerhalb des vom Haupt- und Finanzausschuss festgelegten Budgetrahmens können Ansatzkorrekturen und Umschichtungen erfolgen. Das betrifft sowohl die Erträge, wie die Aufwendungen.

Die im Etat-Entwurf für den Fachbereich 6 -Technische Betriebe- vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (siehe Anlage 3) sind in die Detailberatung mit einzubeziehen und müssen ggf. entsprechend dem Beratungsergebnis zum Investitionsplan angepasst werden.

Mehrkosten durch Energiepreissteigerungen:

a) Preissteigerungen im Bereich Treibstoffe und Schmierstoffe:

Mit den indirekten Auswirkungen der Energiekostenerhöhung hat insbesondere auch das Produkt „Mobilitätsmanagement“ zu kämpfen. Die Ist - Kosten für die Beschaffung der Treibstoffe und sonstigen Schmiermittel haben sich für das Mobilitätsmanagement den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

### **Kostenentwicklung Treibstoffe, Öle, Fette**

Jahr	Ist - Betrag	
1998	203.679,40	€
2000	312.170,92	€
2002	324.324,94	€
2004	374.089,05	€
2005	430.268,77	€

Die Ergebnisse für das Jahr 2006 liegen zurzeit noch nicht vor, da noch Buchungen für das Abrechnungsjahr vorzunehmen sind. Aufgrund der Preisentwicklung im letzten Jahr dürfte aber eine erneute Kostensteigerung eingetreten sein.

In diesen Summen spiegeln sich die Beschaffungskosten der Treibstoffe (Diesel, Super, Biodiesel), Öle und Schmiermittel aller städt. Fahrzeuge und Geräte (einschl. der Verwaltungs- und Feuerwehrfahrzeuge) wieder.

Um diese Kostensteigerungen im Rahmen der durch die Haushaltspläne vorgegebenen Budgetsummen auffangen zu können wurde in den Jahren 2005 und 2006 weitestgehend auf die Beschaffung von Ersatzfahrzeugen verzichtet. Durch die eingesparten Leasingleistungen sollte eine Finanzierung der Treibstoffkosten gesichert werden. Allerdings war diese Vorgehensweise in 2006 nicht mehr ausreichend, um die entstandenen Mehrkosten aufzufangen. Im vergangenen Jahr mussten nicht gedeckte Kosten im Produkt „Mobilitätsmanagement“ durch die Inanspruchnahme von Unterhaltungsmitteln anderer Produktbudgets der Technischen Betriebe finanziert werden.

Die oben beschriebene Verfahrensweise entspricht weitgehend einer Vermögensvernichtung des Fuhrparks, denn hier werden Vermögenswerte für die Finanzierung der Treibstoffkosten verbraucht.

Die in den beiden letzten Jahren praktizierte „Notlösung“ führt zu keiner echten Lösung des Problems. Durch die weitere Nutzung der Fahrzeuge über ihren wirtschaftlichen Ersatzzeitpunkt hinaus verlagern sich die Kosten von den Beschaffungskosten (= eingesparte Leasingkosten bzw. Kapitalkosten) hin zu den Unterhaltungskosten. Wenn die im zentralen Fuhrpark integrierten Fahrzeuge und Geräte von einer bisherigen durchschnittlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren kontinuierlich auf eine Nutzungsdauer von 12 Jahren angehoben werden, ist dies erfahrungsgemäß mit einer erheblichen Anhebung der zu erwartenden Unterhaltungskosten und parallel dazu mit einer Senkung des zu erwartenden Wiederverkaufswertes verbunden.

Unabhängig von den grundsätzlichen Fragen der Fahrzeugauslastung und des Fahrzeugbedarfes muss die Bewirtschaftung des zentralen Fuhrparks daher schnellstmöglich auf ein Beschaffungs- und Unterhaltungskonzept umgestellt werden, welches unter den Gesichtspunkten

- eines wirtschaftlichen Ersatzzeitpunktes der Fahrzeuge und Geräte und
- einer vorbeugenden Instandhaltungsplanung

den wirtschaftlichen Betrieb eines so komplexen Fuhrparks ermöglicht.

Es ist eine Summe von 60.000,00 € erforderlich um diese unabwendbaren Mehraufwendungen aufzufangen.

b) Preissteigerungen im Bereich Energiekosten:

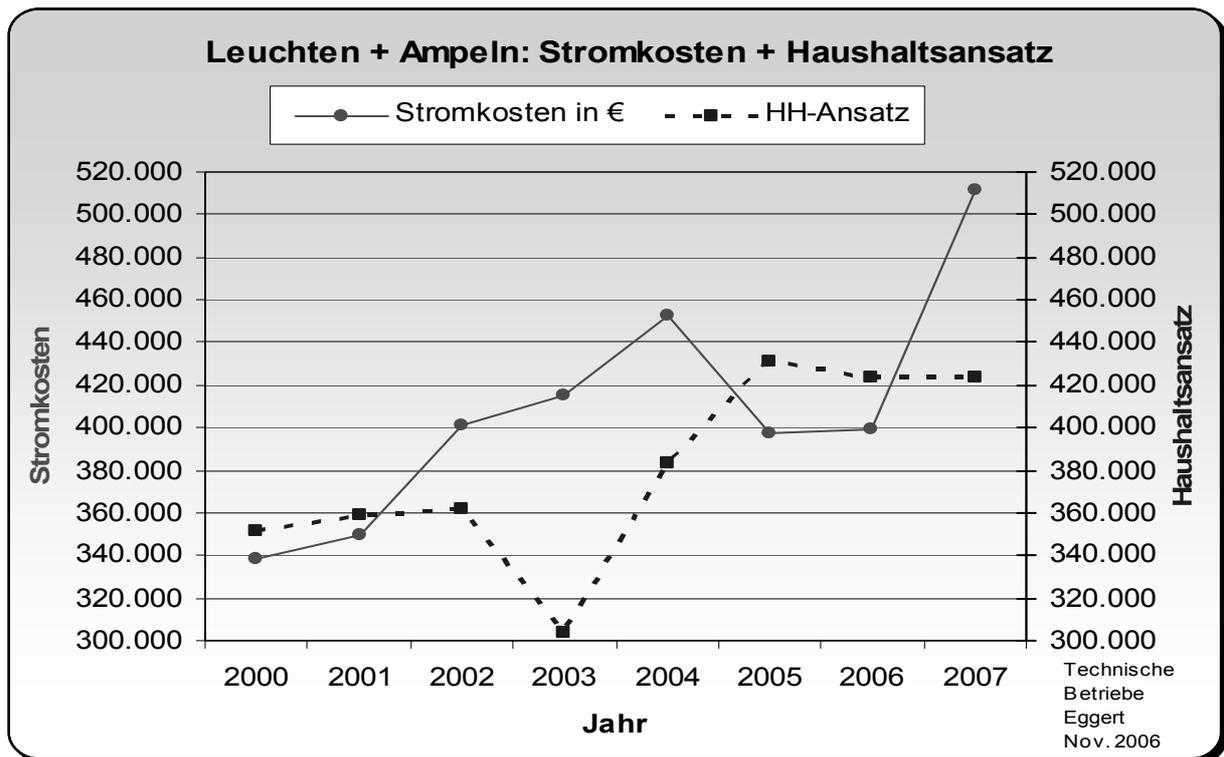
Es wird auf folgende BauBA-Vorlagen Bezug genommen:

- Nr. 509/06, BauBA vom 07. Dezember 2006; 'Energiebericht der Stadt Rheine 2004/2005'. Hier: Anhang 1, Kapitel 3 - Ausblick -

Seit Jahren steigen am Energiemarkt die Kosten. Zum einen aufgrund der höheren Stromlieferungskosten, zum anderen aufgrund der stetig steigenden Umlagen durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG, das Kraftwärmekopplungs-Gesetz KwKG und der Ökosteuern. Für die städtische Straßenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen LSA stieg der Strompreis von 10,8 Cent / kWh im Jahr 2001 auf 13,3 Cent / kWh im Jahr 2006 (brutto).

Der bestehende Stromlieferungsvertrag der Straßenbeleuchtung/LSA wurde mit Datum vom 07. Sept. zum 31. Dezember des letzten Jahres gekündigt. Die Preisregelung des neuen Angebotes der Stadtwerke Rheine vom 02. Nov. 2006 führt ab diesem Jahr zu 86.000 € = 25 % Mehrkosten. Dazu kommt die 3 %ige Mehrwertsteuererhöhung mit zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 10.300 €. Der neue Strompreis liegt somit ab 2007 bei ca. 17,1 Cent / kWh (!). **Die Gesamtmehrkosten steigen somit von 399.000 € im Jahr 2006 auf zukünftig rund 511.000 € (Steigerung = 28 % = 112.000 € !!)**; sofern die Leuchtenanzahl von derzeit 9.155 Stück gleich bleibt.

Bis zum Jahr 2001 reichten die Gelder noch aus, danach nicht mehr. Ab 2003 entstanden aufgrund von Mittelkürzungen, einhergehend mit Stromkostensteigerungen Deckungslücken von nahezu 110.000 € im Jahr 2003! Erst durch eine teilweise Anpassung des Haushaltsansatzes (im Jahr 2004 48.000 € mehr ggü. 2003), gekoppelt mit der Nachtabschaltung ab dem 17. Januar Jahr 2005 (Ersparnis ca. 56.000 €), wurde diese Deckungslücke größtenteils geschlossen. **Vergleicht man die zu erwartenden Stromkosten mit dem zur Verfügung stehenden Geld in 2007, ergibt sich aufgrund der anstehenden Preissteigerung ab dem kommenden Jahr eine neue Deckungslücke in Höhe von ca. 90.000 €!** (siehe nachfolgendes Diagramm)



90.000 € Mehrkosten können im Produktbereich 6.1 'Verkehrsinfrastruktur' NICHT aufgefangen werden!

Die Finanzierung der Mehrkosten durch die Umschichtung von Straßenunterhaltungsmitteln ist kontraproduktiv. Die Folgen wären ein weiterer Anstieg von Vermögensverlusten der Straßen und Neuinvestitionen, vor Ablauf des Amortisationszeitpunktes. Die Auswirkungen wären somit fatal! (siehe o. g. BauBA-Vorlage vom 01. Juni 2006.) Bestehende Haushaltsmittel im Produktbereich reichen noch lediglich aus, um vorhandene Straßen, Wege und Plätze ohne Wertverbesserung zu unterhalten. Lediglich beginnende Schäden werden ausgebessert. Wertverbessernde Maßnahmen (Instandsetzungen, z.B. Erneuerung von Fahrbahndecken) sind nahezu unmöglich.

Insbesondere der § 9 a des Straßen- und Wegegesetzes NRW fordert die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Da es aufgrund zu geringer Finanzmittel heute bereits unmöglich ist, alle Schäden zu beseitigen, ist die Konsequenz, dass zukünftig an vielen Straßen im Stadtgebiet Rheine eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung mit dem Hinweis auf schlechte Wegstrecken durchgeführt werden muss. Unter Umständen ist sogar über Straßensperrungen für den Fahrzeugverkehr nachzudenken.

**Da lediglich ein Teil der aufgeführten Strommehrkosten, ca. 22.000 €, aufgrund der bestehenden Straßenleuchtenabschaltung aufgefangen werden können, fehlen noch 90.000 €!**

Unter Berücksichtigung der genannten Problematik bei den Energiekosten sieht sich der Fachbereich 6 –Technische Betriebe- nicht in der Lage, diese Kosten im Fachbereich im Rahmen des Eckdatenbeschlusses aufzufangen.

Es ist eine Summe von 150.000,00 € (90.000,00 € + 60.000,00 €) erforderlich um diese unabwendbaren Mehraufwendungen aufzufangen.

#### Personalaufwendungen:

Die Budgeterhöhung in Höhe von rd. 110 T€ basiert ausschließlich auf der Änderung der Personalaufwendungen. Der Gesamtpersonalaufwand für die Stadt Rheine wurde zum Eckdatenbeschluss auf 33,8 Mio. € festgelegt. Eine Zuordnung auf die Fachbereiche wurde auf Grund der globalen Betrachtung der Personalaufwendungen zum Zeitpunkt der Eckdatenfestlegung nicht vorgenommen. Stattdessen wurden für die Fachbereiche die Personalaufwendungen des ehemaligen Finanzplanjahres 2007 genommen. Erkenntnisse des Jahres 2006 sowie gesetzlich, tariflich oder persönlich begründete Änderungen wurden erst nach dem Eckdatenbeschluss fachbereichsgenau zugeordnet.

Eine Erhöhung des im Eckdatenbeschluss festgelegten Gesamtpersonalaufwandes der Stadt Rheine in Höhe von 33,8 Mio. € erfolgt hierdurch natürlich nicht.

#### Planung für 2010:

Die Budgeterhöhung in Höhe von rd. 671 T€ im Planungsjahr 2010 ergibt sich zum einen aus den oben genannten 110 T€ Personalaufwendungen und zum anderen aus laufenden Kostensteigerungen.

Im Produkt 6101 „Dienstleistungen für öffentliche Verkehrsflächen“ wurden in die Planung die schon bekannten Energiekostensteigerungen im Bereich Stromkosten in Höhe von 118 T€ verarbeitet und ein Betrag in Höhe von 161 T€ für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens geplant.

Bis 2010 werden zusätzliche Straßen zu unseren bisherigen dazukommen und das heutige Straßennetz ist um einige Jahre schon wieder gealtert, um dem Werteverlust entgegenzuwirken sind entsprechende Mittel für die Straßeninstandhaltung eingeplant worden (Siehe Vorlage Nr. 215/06, BauBA vom 01.Juni 2006).

Im Produkt 6202 „Stadtentwässerung“ sind Kostensteigerungen in Höhe von rd. 1,4 % , das sind ca. 40 T€ für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und ca. 11 T€ für sonstige ordentliche Aufwendungen geplant.

Im Produkt 6501 „Mobilitätsmanagement“ sind ebenfalls die zu erwartenden Mehraufwendungen für Energiekosten in Form von Treibstoffen und Schmierstoffen und Mehrkosten im Bereich Leasing von ca. 153 T€ in der Planung enthalten.

Anlage 1:

<b>Ergebnisplan</b>		HH-Plan Budget 2007	HH-Plan Budget 2008	HH-Plan Budget 2009	HH –Plan Budget 2010
		T €	T €	T €	T €
2	Zuwendungen und allgemeine Zulagen	91	91	91	85
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.486	21.496	21.521	21.530
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	57	57	57	57
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275	275	275	275
7	Sonstige ordentliche Erträge	120	120	120	120
<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>22.029</b>	<b>22.039</b>	<b>22.064</b>	<b>22.067</b>
11	Personalaufwendungen	8.532	8.532	8.532	8.532
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.415	10.616	10.860	11.316
14	Bilanzielle Abschreibungen	5.617	5.579	5.489	5.469
15	Transferaufwendungen	23	23	24	24
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.137	1.142	1.162	1.282
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>25.724</b>	<b>25.892</b>	<b>26.067</b>	<b>26.623</b>
<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>		<b>-3.694</b>	<b>-3.853</b>	<b>-4.003</b>	<b>-4.556</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-3.694</b>	<b>-3.853</b>	<b>-4.003</b>	<b>-4.556</b>
<b>Ergebnis</b>		<b>-3.694</b>	<b>-3.853</b>	<b>-4.003</b>	<b>-4.556</b>

Anlage 2:

Finanzplan - Zahlungsübersicht		HH-Plan Budget 2007	HH-Plan Budget 2008	HH-Plan Budget 2009	HH-Plan Budget 2010
		T €	T €	T €	%
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	159	31	0	0
21	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	203	170	167	125
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		362	201	167	125
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>					
25	für Baumaßnahmen	2.233	3.923	1.786	3.671
26	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	266	264	275	281
28	von aktivierbaren Zuwendungen	190	37	0	0
<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>		2.689	4.224	2.061	3.952
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-2.327</b>	<b>-4.023</b>	<b>-1.894</b>	<b>-3.827</b>

Einzelauflistung der Investitionstätigkeiten für Baumaßnahmen in Höhe von 2.233.000,00 € im Jahr 2007

<b>Investitionsmaßnahmen im Produkt "Stadtentwässerung"</b>	
<b>Baumaßnahmen über 100.000,00 €</b>	<b>Ansatz 2007</b>
	<b>T €</b>
6202-004 B Plan Mesum-Nord	315,00
6202-020 B-Plan Rodde "Im Lied" mit RRB	300,00
6202-024 Kanalbau "Neue Mitte Dorenkamp"	0,00
6202-026 B-Plan 117 Auf dem Schloss Teil A	104,00
6202-108 Kanalvergrößerung Aloysiusstr./Siepkers Kamp	120,00
6202-115 Kanalvergrößerung Am Gausepohl	174,00
6202-169 Kanalsan. Mit Inlinern (alle Haltungen südl. Schule)	120,00
6202-178 Kanalvergröß. Eduardstr.	80,00
6202-192 RW-Kanalsanierung auf KA Nord	130,00
6202-195 Kanalvergrößerung Im Sundern (Schneidemühl.Weg-Mittelstr.)	75,00
6202-224 MW-Kanalerneuerung Nadorffs Kamp	60,00
6202-225 Kanalvergrößerung Im sundern (Hirschberger Weg-Breite Str.)	65,00
6202-226 Kanalvergröß. Darbrookstr. (Windhorststr.-Kirmesplatzzuweg.)	0,00
6202-804 Kanalsanierungsplanung	60,00
6202-903 Entwurfsbearbeitung Stadtentwässerung	60,00
6202-905 Erstellung von Hausanschlüssen	75,00
<b>Summe:</b>	<b>1.738,00</b>
<b>Baumaßnahmen zwischen 50.000,00 € und 100.000,00 €</b>	
	<b>Ansatz 2007</b>
	<b>T €</b>
Regenwasserkanalverlängerung Karl-Arnold Str.	25,00
Sanierung Pumpwerk und Notstromanlage	40,00
Sanierung Laborlüftung Kläranlage	25,00
Regenrückhaltebecken Salzbergener Str.	20,00
<b>Summe:</b>	<b>110,00</b>
<b>Baumaßnahmen unter 50.000,00 €</b>	
	<b>Ansatz 2007</b>
	<b>T €</b>
Kleinere Kanalabschnitte	60,00
<b>Summe:</b>	<b>60,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.908,00</b>
Summe Baumaßnahmen des Produktes "Stadtentwässerung"	<b>1.908,00 T €</b>
Summe Baumaßn. des Produktes Dienstleistungen f. öffentl. Verkehrsflächen	<b>12,00 T €</b>
Summe für die Baumaßn. Holzschnitzelanlage	<b>282,50 T €</b>
Summe für Baumaßn. des Produktes "Öffentliches Grün " (Anpflanzung v. Bäumen)	<b>13,00 T €</b>
Summe für die Baumaßn. des Produktes "Boden- u. Bauschuttdeponie"	<b>18,00 T €</b>
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>2.233,50 T €</b>

Anlage 3:

Verpflichtungsermächtigungen des Fachbereichs 6 -Technische Betriebe-

<b>Produkt- / Projekt Nr.</b>	<b>Projektbezeichnung</b>	Ansatz	Voraussichtliche Kassenwirk- samkeit		
		<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
		1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
6202-226	Kanalvergrößerung Darbrockstraße	85	85	0	0
6202-804	Entwurfsbearbeitung Stattenwässerung	60	60	0	0
6202-905	Erstellung von Hausanschlüssen	75	75	0	0
		<b>220</b>	<b>220</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Anlage: 4

## Haushaltsplan 2007 und Finanzplan 2007 - 2010

Gesamtbudgetübersicht

### Ergebnisplan

FB	PB/P	Bezeichnung	Haushaltsplan 2007			Finanzplan 2008			Finanzplan 2009			Finanzplan 2010			Zuständiger Ausschuß
			HFA Eckdaten TEuro	Entwurf TEuro	+ / - TEuro	HFA Eckdaten TEuro	Entwurf TEuro	+ / - TEuro	HFA Eckdaten TEuro	Entwurf TEuro	+ / - TEuro	HFA Eckdaten TEuro	Entwurf TEuro	+ / - TEuro	
0		Pol. Gremien, VerwF-Planungsführ., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-2.813	-2.699	-114	-2.789	-2.683	-107	-2.790	-2.684	-106	-2.790	-2.680	-110	HFA
1		Bildung, Kultur und Sport	-15.017	-15.034	17	-14.554	-14.571	17	-14.845	-14.861	16	-14.840	-15.070	230	
	11+12	Schule	-10.070	-10.026	-44	-9.605	-9.562	-44	-9.706	-9.663	-44	-9.702	-9.951	248	SchulA
	13+14	Kultur, Volkshochschule	-3.951	-3.994	43	-3.952	-3.995	43	-3.960	-4.003	43	-3.960	-3.911	-49	KulturA
	15	Sport	-996	-1.013	17	-996	-1.013	17	-1.178	-1.195	17	-1.178	-1.208	30	SportA
2		Jugend, Familie und Soziales	-20.616	-20.233	-383	-20.098	-19.893	-206	-19.709	-19.959	251	-19.654	-20.004	350	
	21	Jugendamt	-15.570	-15.313	-257	-15.088	-14.973	-114	-14.869	-14.915	46	-14.806	-14.952	145	JHA
	22	Soziales	-5.045	-4.919	-126	-5.010	-4.918	-92	-4.838	-5.044	205	-4.847	-5.052	205	Soza
3		Recht und Ordnung	-3.519	-3.508	-12	-3.462	-3.451	-12	-3.476	-3.465	-12	-3.470	-3.487	17	HFA
4		Finanzen	-1.637	-1.584	-53	-1.663	-1.610	-53	-1.685	-1.631	-54	-1.680	-1.603	-77	HFA
5		Planen und Bauen	-8.946	-8.758	-188	-8.960	-8.772	-188	-8.948	-8.760	-188	-8.948	-8.618	330	
	51	Stadtplanung	-881	-835	-45	-906	-861	-45	-907	-861	-45	-907	-860	47	Stadtentw.A
		übrige PG FB 5	-8.065	-7.922	-143	-8.054	-7.911	-143	-8.041	-7.898	-143	-8.041	-7.757	284	BauA
6		Technische Betriebe	-3.584	-3.694	110	-3.743	-3.863	110	-3.893	-4.003	110	-3.885	-4.556	671	BauA
7		Interner Service	-3.376	-3.243	-133	-3.378	-3.268	-110	-3.430	-3.287	-143	-3.423	-3.212	-211	HFA
8		Wohn- und Grundstücksmanagement	-1.060	-1.058	-1	-1.033	-1.032	-1	-963	-960	-3	-960	-943	-17	HFA
		Kürzung Zuwendungen/Zuschüsse	302	0	-302	302	0	-302	248	0	-248	248	0	-248	
		<b>Gesamtbudget</b>	<b>-60.266</b>	<b>-59.811</b>	<b>-1.060</b>	<b>-59.379</b>	<b>-59.132</b>	<b>-852</b>	<b>-59.491</b>	<b>-59.608</b>	<b>-378</b>	<b>-59.402</b>	<b>-60.172</b>	<b>935</b>	

Anlage: 5

**Haushaltsplan 2007 und Finanzplan 2007 - 2010**

Gesamtbudgetübersicht

FB	PB/P	Bezeichnung	Haushaltsplan HFA 2007		Finanzplan HFA 2008		Finanzplan HFA 2009		Finanzplan HFA 2010		Zust Aus
			Eckdaten TEUR	Entwurf TEUR	+/- TEUR	Entwurf TEUR	+/- TEUR	Entwurf TEUR	+/- TEUR	Entwurf TEUR	
0		Pol. Gremien, VerwF- Planungsführ., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-4	-4	0	-4	-4	0	-4	-4	0
1	11+12	Bildung, Kultur und Sport	-1.323	-1.323	0	-689	-689	0	-700	-689	11
	13+14	Schule	-671	-671	0	-583	-583	0	-594	-583	11
	15	Kultur, Volkshochschule	-611	-611	0	-106	-106	0	-106	-106	0
		Sport	-40	-40	0	0	0	0	0	0	0
2		Jugend, Familie und Soziales	-181	-73	108	-181	-228	-46	-180	-180	0
		Vorkosten	-22	-22	0	-22	-22	0	-22	-22	0
	21	Jugendamt	-124	-16	108	-124	-171	-47	-123	-123	0
	22	Soziales	-36	-36	0	-36	-36	0	-36	-36	0
3		Recht und Ordnung	-373	-373	0	-303	-303	0	-300	-508	-208
4		Finanzen	361	361	0	360	360	0	360	360	0
5		Planen und Bauen	-3.466	-3.566	-100	-573	-573	0	-2.000	-2.000	0
	51	Stadtplanung	-2	-2	0	-2	-2	0	-2	-2	0
		übrige PGFB 5	-3.464	-3.564	-100	-571	-571	0	-1.998	-1.998	0
6		Technische Betriebe	-2.341	-2.327	14	-4.037	-4.023	14	-2.500	-3.827	-1.327
7		Interner Service	-180	-193	-13	-180	-193	-13	-180	-193	-13
8		Wohn- und Grundstücksmanage- ment	1.901	2.346	445	1.422	1.505	83	1.500	1.556	56
		Gesamtbudget	-5.607	-5.152	454	-4.186	-4.148	37	-4.004	-5.485	-1.481

